#### Herausgeber: Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. - Redaktionskollektiv

## DARLINGERÖDE KUTTET Eine Zeitung für Darlingerode

3. Ausgabe

07.03.07

erscheint vierteljährlich seit 2000

#### Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Durch die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm wird es endlich gelingen, Fördermittel zur Verbesserung der Infrastruktur einsetzen zu können. Neben der Erschließung und Bebauung des Neubaugebietes im Osten unserer Gemeinde ist die Dorfentwicklung und der Straßen- und Kanalbau im Ortskernes fast dem Dornröschenschlaf verfallen. Wichtige Faktoren, die das Wohnen erlebenswerter gestalten sollen, werden in einem Entwicklungsprogramm bis zum Jahre 2005 in Angriff genommen.

Auf der Grundlage der Kurort VO des Landes Sachsen-Anhalt vom 8. September 1993 wurde unserer Gemeinde Darlingerode im August 1999 die staatliche Anerkennung des Prädikates "Erholungsort" zugesprochen. Der Beschluß zur Ausgestaltung Darlingerodes zum barrierefreien Ort verpflichtet ebenfalls, das Spektrum an Eigenart und Schönheit zu erweitern.

Voraussetzung sind die Aufnahme in das Programm der Dorferneuerung des Landes Sachsen-Anhalt. Kostenintensive Projekte und umfangreiche Ausbau- und Instandsetzungsarbeiten an Straßen und Straßenbegleiterscheinungen sind in der Liste "Regionale Programme 2000" beantragt und setzen die Bestätigung der in Aussicht gestellten Mittel voraus. Schwerpunkte für die Entwicklung des Dorfes sind:

Fertigstellung des "Hauses der Vereine"

Das ehemalige Schützenhaus wurde 1936 erbaut. 1999 wurde mit Mitteln der Dorferneuerung das Dach saniert. Der vorhandene Baukörper muß saniert werden. Die Nutzung ist vielfältig, z. B. Schulsportunterricht. Jede Art der Vereinsveranstaltung sowie das gesamte kulturelle Leben der Gemeinde lassen jedoch den Besuch für körperbehinderte Menschen nicht zu. Die Bauzeit ist für 2001 mit einem Kostenumfang von 900.000 DM vorgesehen.

 Am Standort der Gemeindeverwaltung soll ein behindertengerechtes öffentliches WC gebaut werden.
Aus der Sicht barrierefreies Wohnen und Leben ist dieser zentrale Standort gewählt. Baubeginn und Fertigstellung ist für 2003/04 vorgesehen. 3. Nach dem Verlegen des Regen- und Schmutzwasserkanales in der Straße der Republik, Am Schützenplatz, Sandtalweg und Goetheweg ist der Ausbau und die Instandsetzung der Straßen und Gehwege, sowie die Randerscheinungen wie Straßenbeleuchtung und Straßenbegleitgrün unverzichtbar. Diese Straßen sind Lebensadern des öffentlichen Verkehrs. Sie sind Verbindungen zu den öffentlichen Einrichtungen wie Schule, Kindergarten, Sport- und Tennisplätzen, Kaufhalle und Zahnarzt, zu Bahn- und Bushaltestellen sowie die Anbindung an die B6 und B6n.

Das Waldbad, das Projekt Hotel Ferienpark "Im Sandtal", das "Haus der Vereine" sowie die ungehinderte Zufahrt zur Körperbehinderteneinrichtung Öhrenfeld und die Wohnqualität aller Anlieger profitieren von diesen umfangreichen und für die Gemeinde so bedeutungsvollen Baumaßnahmen. Diese erstreckt sich über einen Zeitraum bis 2005 und wird 3,5 Millionen DM kosten.

Für die benannten 3 Projekte sind Fördermittel in Aussicht gestellt, während der Bau des Feuerwehrgerätehauses nur projektseitig vorangetrieben werden kann. Unter Beachtung der Wahrung von Ordnung und Sicherheit und zum Schutz aller Bürger ist der geplante Ersatzneubau gerechtfertigt.

Ohne Vernachlässigung der Tagesaufgaben unserer Gemeinde wie die Instandsetzung der Straßen Öhrenfelder Weg, Linnebalken, Neuer Weg und Neubau der Brücke und des Bahnsteiges im Jahre 2001 ist o.g. von hohem Stellenwert und eine wesentliche Verbesserung der Wohnqualität. Sicherlich werden sich alle Bürger darauf einstellen müssen, daß sich sprichwörtlich auch "Schatten", sprich Baubehinderungen, einstellen werden.

Gehen wir davon aus, daß es bei jedem Anfang auch ein Ende gibt. Setzen wir alles daran, daß diese "Ereignisse" vor den Gebietsreformen umgesetzt werden. Dann kann die Gemeinde Darlingerode diese geschaffenen "Pfunde" in die "Verhandlungswaagschale" künftiger Gemeindepartner einbringen.

#### Die Arbeit der Volkssolidarität – Ortsgruppe Darlingerode Rückblick-Gegenwart-Zukunft

Im Monat Januar veranstaltete die Volkssolidarität die obligatorische halbjährliche Geburtstagsfeier. Von den ca. 2240 Einwohnem sind etwa 405 Frauen und Männer im Rentenalter. Der Einladung können alle Rentner des Ortes Folge leisten. Es betrifft auch Rentner, die nicht Mitglied in der Volkssolidarität sind. Vom Gemeinderat wurde die Ortsgruppe der Volkssolidarität beauftragt, die jeweiligen halbjährlichen Feiem zu organisieren. Diese Aufgabe nimmt der Vorstand sehr emst. Jedem anwesenden Rentner wurde vom Vorsitzenden Dieter Möbius ein kleines Geschenk überreicht. Für alle Anwesenden wurde es eingemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Von der Regionalverkehrswacht Harz wurden von Herm Pawel einige Ausführungen gemacht. Interessant waren die Erläuterungen in Bezug auf Busfahrten, die zu den beliebtesten Unternehmungen von Seniorengruppen gehören. Herr Pawel wies auf Abstimmungen und Verfahrensweisen für Fuhrunternehmer hin, die aus Sicht der Verkehrswacht beachtet werden sollten.

Der Treff im Monat Februar wurde angekündigt als "Faschingsveranstaltung". Alle Anwesenden sind dem Hinweis gefolgt. Ein buntes Hütchen, ein buntes Tuch bekundeten die Bereitschaft, einen lustigen Nachmittag zu verbringen. Die musikalische Unterhaltung unter dem Motto "Kameval" übernahm unser netter Wirt, der "Olaf".

Für manchen Lacher und auch Schmunzeln sorgten die einzelnen Einlagen. Dieter und Inge brachten den Dialog "Das Frühstück mit dem gekochten Ei". Dann brachte Rosi den Vortrag "Wandel der Zeit": Eine Rentnerin auf Urlaubsreise im Hinblick, was packt sie in den Koffer rein. Der Gerd hat seine Erfahrungen als Maler bei der Renovierung der Wohnung eindeutig geschildert. Hier sorgte er für manchen Lacher. Zum Schluß berichtete Henriettchen, was sie zur dreifachen Witwe machte. Mit dem traditionellen Pfannkuchen, der so frisch und lecker war und dem Kaffee verging die Zeit sehr schnell. Fazit: Eine gelungene Veranstaltung ohne jegliche fremde Unterstützung. Dem Olaf und allen anderen Akteuren herzlichen Dank

#### Nicht bei uns

Während fast überall im Lande am 16. Mai wieder neue Bürgermeister gewählt werden, wird es zumindest in diesem Punkt ruhig im Ort sein. Denn die Amtszeit von Die nächste Feier erfolgt am 1. Mittwoch im Juli. Alle Nichtmitglieder der Volkssolidarität, die teilnehmen möchten, melden sich bitte unter der Rufnummer 604456 bei Frau Ramdohr. Am Mittwoch, dem 7. März, findet der nächste Treff im "Braunen Hirsch" statt. Hier erwartet uns Frau Dipl. med. Aube aus Blankenburg zu einem Vortrag über die Alzheimerkrankheit. Da dem Vorstand daran liegt, daß alle vorgesehenen Veranstaltungen rechtzeitig unseren Mitgliedem mitgeteilt werden, geben wir einen Überblick:

- Mittwoch im Monat 14.30 Uhr Treffen im "Braunen Hirsch"
- Immer I4tägig 14.30 Uhr Spiel- und Handarbeitsnachmittag im "Haus im Winkel"
- Neu im Angebot l4tägig ab 14.00 Uhr Wandem

Im Informationskasten wird jeweils für den laufenden Monat der Veranstaltungsplan zum Nachlesen ausgehängt. Auch in unserer Volksstimme werden die Veranstaltungen bekannt gemacht. Die Umfrage "Wo möchten wir hin?" hat dazu geführt, daß für die nachstehenden Veranstaltungen folgende Termine gelten:

- 21. März Fahrt zum Jodlermeister nach Altenbrak
- 16. Mai Fahrt ins "Blaue"
- 13. Juni Fahrt ins Rosarium Sangerhausen

Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Vom Landesverband Sachsen Anhalt e.V. wird am 18. Mai der 7. Wandertag mit Frühlingsfest in der Lutherstadt Eisleben rund um das Kloster Helfta durchgeführt. Diese Veranstaltung übernimmt, wie schon in den Jahren zuvor, unser Ministerpräsident Dr. R. Höppner als Schirmherr. Im "Spätsommer", dem Magazin für die zweite Lebenshälfte vom Landesverband Sachsen-Anhalt Nr. 1/01 können Einzelheiten nachgelesen werden. Auch hierzu erfolgen rechtzeitig einzelne Informationen. Die Veranstaltung übernimmt der Kreisverband der Volkssolidarität Wemigerode. Diese Hinweise mit den rechtzeitigen Terminangaben bewirken hoffentlich, daß viele der Rentner von den Angeboten Gebrauch machen.



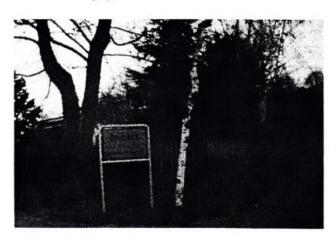
Bürgermeister Dietmar Bahr dauert jetzt erst 3 Jahre, somit dürfte die nächste Bürgermeisterwahl in Darlingerode im August des Jahres 2005 stattfinden. Ganz unbehelligt von der Qual der Wahl bleiben wir aber nicht, denn es gibt ja noch den Landrat zu wählen.

### Muß das wirklich sein?

Er feiert bestimmt schon sein "Einjähriges", dieser antiquate Sperrmüllberg an einem vielbenutzten Weg an der Hauptstraße. Dabei wäre es doch eine Kleinigkeit und vor allem kostenlos, sich beim Abfallverband einen Container zu bestellen und die inzwischen recht aufgeweichte Masse abfahren zu lassen. Geben Sie doch Ihrem Herzen einen Stoß, lieber Herr N. aus D. Sie kennen doch noch diesen guten alten Slogan: "Mach mit – schöner unsere Städte und Gemeinden!" Vielleicht können wir ja schon in unserer nächsten Ausgabe berichten: Wieder ein Platz mehr im Ort, der Touristen und Einheimische erfreut.

2002 ein Radweg?

Bezugnehmend auf die letzte Ausgabe der Zeitung zur Problematik "Radweg an der B6" gibt es durch das Planungsbüro folgenden Arbeitsstand: Das Planfeststellungsverfahren zum Radweg ist planerisch beim Regierungspräsidium Magdeburg eingereicht. Das Regierungspräsidium prüft alle Unterlagen mit dem Ziel, daß Ende 2001 die Planungsunterlagen baureif zur Ausschreibung vorliegen können. Nach den Ausschreibungen und Angebotsprüfungen könnte bauseitig der Baubeginn 2002 sein. Die Redaktion informiert zu gegebener Zeit weiter.



#### Zweigeteilt

Viele wußten es ja schon immer, aber ebenso viele auch nicht. Bei der Frage, wo hört Darlingerode auf und wo fängt Drübeck an, gab es meist verschiedene Auffassungen. Damit ist jetzt Schluß, zumindest am Karberg sind die Ortschaften auch optisch zweigeteilt. Die Gemeinden stellten dort Ortseingangsschilder auf. Schön und gut, dann sind ja alle Probleme beseitigt. Denkste! Fragt sich doch jetzt der Autofahrer, ob er auf dem 5 m Niemandsland zwischen den Schildern vielleicht 80 oder gar 100 km/h fahren darf.



Und: Schauen Sie doch mal vor Ihrer Haustür nach und sagen Sie uns Bescheid, wenn auch Ihr Müllberg mal in die Zeitung soll. Die Redaktion wünscht einen schönen Frühjahrsputz!

## Ganz schön unsportlich

Es ist schon zu einer echten Gewohnheit geworden, daß Vereinsmitglieder, die das Schützenhaus nutzen, mit ihren PKWs bis vor die Tür fahren, statt den Parkplatz zu benutzen. Der Schützenplatz und seine Zufahrt ist inzwischen dermaßen zerfahren, daß vom Gras nichts mehr zu sehen ist. Deshalb lag dort ständig der große Stein in der Ausfahrt.

Um dies zu unterbinden, wird die Gemeinde dort demnächst Poller aufstellen. Sonst schimpfen zu einem verregneten Schützenfest – zurecht – die Gäste daß der Schützenplatz nicht begehbar ist.

Die Besucher der Abwasserversammlung haben es vorgemacht, dicht an dicht standen die Autos auf dem dafür vorgesehenen Parkplatz. Nur zwei Fahrzeuge standen wieder auf der Wiese, sicherlich Vereinsmitglieder.

Die Gemeinde sollte jedoch auf den zweiten Parkplatz weiter oben mit einem Schild hinweisen. Ein genügend großer, ungenutzter Aufsteller ist dort vorhanden.



# Durch die Harzlandhalle wurde es möglich

Daß im Jahre 2000 eine gemeinsame Weihnachtsfeier für die Rentner der Orte Ilsenburg, Darlingerode und Drübeck stattfinden würde, haben unsere Vorfahren nicht einmal erahnt. Darlingerode und Drübeck waren, bevor 1994 die Verwaltungsgemeinschaft mit Ilsenburg gegründet wurde, eigenständig. Drübeck wurde Mitglied in der Verwaltungsgemeinschaft "Nordharz-Veckenstedt" und kam später zur jetzigen Verwaltungsgemeinschaft. Alle verwaltungstechnischen Abläufe werden jetzt in Ilsenburg getätigt.

In beiden Orten ist für das Wohl der Bürger jeweils ein ehrenamtlicher Bürgermeister mit einer technischen Assistentin für die Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft verantwortlich. Ich möchte nicht unerwähnt lassen, daß beide Mitgliedsgemeinden ihre volle Selbständigkeit behalten haben. In jedem Ort werden die wesentlichen Entscheidungen von den eigenen Stadt- und Gemeinderäten getroffen.

Durch die gute Zusammenarbeit wurde der Beschluß gefaßt, für den Nordharzbereich eine Allzweckhalle zu errichten, die für sportlich-gesellschaftliche sowie kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung steht. So liefen die Vorbereitungen zur Weihnachtsfeier in allen drei Orten. Die Verantwortung übernahm die Stadtverwaltung Ilsenburg, voran mit ihrem Bürgermeister Herrn Obermüller.

Durch Dieter Möbius wurde das lustige Quiz vorbereitet. Er stellte die Fragen zusammen. Es gelang ihm, Sponsoren zu werben, die einen Gutschein in ihrer Gaststätte zum Verzehr von Speisen und Getränken zur Verfügung stellten. Dank sagen auch die Gewinner den Sponsoren der Autowaschanlage. Bei den Wernigeröder Verkehrsbetrieben bedanken sich besonders die Darlingeröder und Drübecker Rentner.

Um 14.00 Uhr waren alle Teilnehmer eingetroffen und die mit Spannung erwartete Feier wurde durch Frau Lontzek, die auch im Stadtrat Ilsenburg vertreten ist, eröffnet. Sie begrüßte alle Anwesenden und wies auf die bisher nie dagewesene Gemeinsamkeit aller Rentner hin. Erfreut über die große Teilnehmerzahl übergab sie dem Bürgermeister Herrn Obermüller das Wort.

Dieser brachte zum Ausdruck, daß er hocherfreut sei, diese erste gemeinsame Feier eröffnen zu dürfen. Er bedankte sich bei allen Helfern und der Verwaltungsgemeinschaft, vor allem bei den Kindern und Erzieherinnen, die die Harzlandhalle durch die Bastelarbeiten für die Weihnachtsbäume so festlich ausgestalteten.

Er versprach schon im Voraus, daß auch in Zukunft jedes Jahr die älteren Bürger der Verwaltungsgemeinschaft sich zu so einer Weihnachtsfeier treffen werden und wünschte allen einen guten Verlauf der Feier.

Einen musikalischen Genuß bereitete der Ilsenburger Frauenchor unter der Leitung von Herrn Löwe. Sie sangen alte und neue Weihnachtslieder. Die Rezitationen, vorgetragen von Schülerinnen des Gymnasiums Ilsenburg, lockerte das gemeinsame Programm auf. Musikalisch übernahm das Duo "Wappenhans" aus Halberstadt die Unterhaltung während der Kaffeetafel.

Viele Helferinnen aus den Ortsgruppen der Volkssolidarität schenkten den Kaffee ein und so kam bald die Gemütlichkeit auf, die während der gesamten Veranstaltung präsent war.

Den Höhepunkt erreichte das Gesangsduo "Fischer & Fischer", vielen sind aus Fernsehsendungen Vater und Tochter bekannt. Ihr Repertoire war reichhaltig, Folklore, Lieder zum Schunkeln und traditionelle Weihnachtslieder. Alle wurden von dem Temperament ergriffen und sangen tüchtig mit. Nach einem zweistündigen Programm verabschiedete Frau Lontzek die Künstler, jedoch nicht ohne Herrn Obermüller zu bitten, zum nächsten Jahr das Duo wieder zu verpflichten.

Bis zum Ende der Veranstaltung sorgte nun wieder das Duo "Wappenhans" für gute Stimmung. Sie spielten und sangen zum Tanz, wo so manches Rentnerpaar noch beweisen konnte, Tanzen macht Spaß und hält jung.

Ab 17.30 Uhr gab es Abendessen. Der Küche gilt ein Lob, es schmeckte allen sehr gut. Unsere Helferinnen bewiesen, daß sie geübt sind durch die Betreuung in ihren Heimatorten, das Essen wurde schnell serviert. Ein Dankeschön an den Bürgermeister Herrn Obermüller sowie seiner Verwaltungsangestellten Frau Zühlke sagte Frau Rabe im Namen der Rentner von Darlingerode und Drübeck.

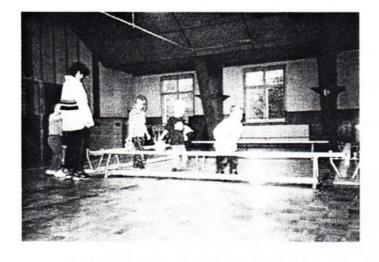
Unsere Busse trafen pünktlich ein, um alle wieder zum Heimatort zu bringen. So leerte sich allmählich die Harzlandhalle. Bei ihrer Einweihung am 22. Juli 2000 hat bestimmt noch keiner daran gedacht, so eine Veranstaltung für uns Rentner durchzuführen. Allen wird diese vorweihnachtliche Veranstaltung in bester Erinnerung bleiben.

In vielen unserer Bürger ist der Wunsch vorhanden, daß auch durch die zu erwartende Gebietsreform die Gemeinschaft, die in allen drei Orten entstanden ist, erhalten bleibt.

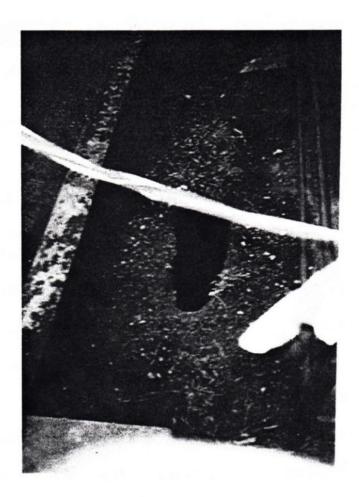
#### Alles im Eimer?

Sie wollte nur den Eimer im Bach ausgießen, da gab die Erde unter ihr nach. Die Anwohnerin des Öhrenfelder Weges meldete dies der Gemeinde, die Stelle neben der Straße wurde abgesperrt und eine Tonnagebegrenzung festgesetzt. Ein genaueres Betrachten des relativ kleinen Loches zeigt jedoch die Ausmaße - eine große, tiefe Ausspülung neben dem Bach, die niemand vermutete. Schnell könnte noch ein größeres Stücke aus der Straße brechen, doch soweit soll es nicht kommen. Nach einer kurzfristigen Ausschreibung erhielt der Harzer Landschafts- und Wegebau den Auftrag, im März das Loch neu auszumauem und zu verfüllen. Dafür werden Mittel aus der laufenden Straßen Straßeninstandsetzung verwendet. Bis dahin sollten die Eimer vielleicht doch lieber in die eigene Klärgrube entleert werden.

## Kindersport



Immer größeren Zulauf verzeichnet auch die zweite Gruppe, in der Jungen und auch Mädchen ihre ersten Erfahrungen beim Fußball sammeln. Durch den spielerischen Umgang mit dem Ball möchte Lars Müller aus Drübeck den Kindern in der Altersgruppe der 4-6jährigen die Freude am Fußball wecken und natürlich Nachwuchs für den Jugendfußball gewinnen. Die Mannschaft, deren größter Teil aus Drübecker Jungen besteht, trifft sich freitags im Schützenhaus, möchte aber im Frühling auf dem Drübecker Sportplatz trainieren.



Zwei neue Nachwuchsgruppen kamen vor wenigen Wochen zur SG Darlingerode/Drübeck. Die eine leitet Frau Klingert aus Darlingerode, die die Kindergartengruppe ihres Sohnes um sich schart und ihr die Gelegenheit gibt, sich bei Spiel und Sport im Schützenhaus mal so richtig auszutoben. Vielleicht werden auch schon einige Grundlagen für den nicht allzufernen Schulbesuch gelegt. Auf jeden Fall ist die Sportstunde donnerstags ständig gut besucht.



## Termine Termine Termine Termine Termine

Damit Sie im Jahr 2001 Ihre Termine im Voraus besser planen können, haben wir mal die uns bekannten zusammengefaßt:

5. Mai Geflügelverein: Hähnekrähen auf der Freifläche Schützenplatz

20 - 21 Mai Reitturnier des Reitvereins

9. Juni Sommerfest des Sportvereins auf dem Sportplatz

16. Juni Fußballturnier des Sportvereins auf dem Sportplatz

mit anschließendem Sportlerball im Schützensaal

23. Juni Kinderfest auf dem Schulhof und in der Kindertagesstätte

4. Juli Senioren-Geburtstagsfeier im "Braunen Hirsch"

27.- 30. Juli Schützenfest des Schützenvereins

4. August Tag der älteren Generation

11. August Einschulung um 10.00 Uhr im Schützensaal

11. August Grillfest des Geflügelvereins um 15.00 Uhr auf dem Schützenplatz

25. August Feuerwehr: "Tag der offenen Tür"

30. September Tag der Vereine im Schützenhaus (Feuerwehr und Reitverein)

2.- 4. November Geflügelausstellung des Geflügelvereins im Grünen Zelt mit Gastronomie im Schützensaal

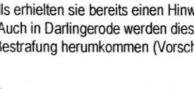
10. November Schützen- und Sportlerball im Schützensaal

Im vorigen Jahr hat die Gemeinde von ABM-Arbeitern einen sehr schönen Rundweg um diesen kleinen Teich oberhalb des Freibades angelegt und auch zwei Schautafeln aufgestellt. Dieser Teich diente zu DDR-Zeiten als Vorwärmbecken für die Badeanstalt und wird nun nicht mehr benötigt. Da er ziemlich zugewachsen war, mußte im Vorfeld allerhand Gestrüpp entfernt werden, damit er von allen Seiten zugänglich wurde.

Weniger schön ist, was uns Gemeindearbeiter

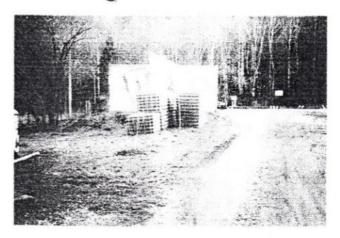
Bild und Namen in dieser Zeitung).

berichten. Nämlich, daß sie beim Leeren von den Abfallbehältern immer wieder auf widerrechtlich darin entsorgten Hausmüll stoßen würden. Bei der Kontrolle dieses Mülls erhielten sie bereits einen Hinweis auf einen dieser Schmarotzer – anders kann man sie ja nicht bezeichnen. Auch in Darlingerode werden diese, wie in anderen Orten auch, früher oder später nicht um eine berechtigte Bestrafung herumkommen (Vorschlag der Redaktion: mit



#### Neue Tischtennisanlage im Darlingeröder Waldbad

In unserem Waldbad tut sich was. Bevor die nächste Badesaison beginnt, soll mit den Pflastersteinen auf dem Foto ein fester Untergrund für die Tischtennisplatten neben dem Volleyballfeld gebaut werden. Ein wenig könnte das ja Trost spenden, wenn es dieses Jahr wieder keine Rutsche gibt. Was dann aber immer noch fehlt, ist ein Sandkasten für die kleinsten Freibadbesucher. Gern wird dafür das sandige Volleyballfeld umfunktioniert, aber wenn dort die Großen wieder zum Ball greifen, sollte man den Nachwuchs schnell einsammeln.



## Weidersammlungen für den Windergarten

Viel Geld hat die Gemeinde in die Sanierung der Kindertagesstätte gesteckt, damit sich unsere Kinder dort wohl fühlen. Dennoch gibt es neben solch großen Ausgaben immer wieder "kleinere" Posten, die unvorhersehbar sind oder für deren kurzfristige Anschaffung der Weg der Beantragung zu bürokratisch, d.h. langwierig, ist. Daher veranstaltet die Kindertagesstätte schon seit einiger Zeit immer wieder Kleidersammlungen, deren Erlös für diese Zwecke eingesetzt wird. So wurde nach der letzten Sammlung (ca. 130 DM) ein Fußsack für die Kinderkarren gekauft, der jetzt im Winter und nicht erst im Frühjahr benötigt wird. Aber auch bei der Ausrichtung der Kindergartenfeste wie die feierliche Einweihung der sanierten Kindertagesstätte

kann den Kindern mit diesem Geld so manche Freude gemacht werden. Große Reichtümer kommen trotz riesiger Kleiderberge nicht zusammen, da der Kilopreis für die Altkleider ständig sinkt. Trotzdem, die Menge machts und wenn noch viel mehr Darlingeröder ihre Kleidersäcke zu diesen vierteljährlich stattfindenden Sammlungen bringen würden, bräuchte so manch dringende Ausgabe nicht erst lange diskutiert werden. Um die Einwohner über den Termin (nächste Sammlung Ende April, Anfang Mai) zu informieren, werden die gelben Zettel auch in der Kaufhalle ausgehängt. Als besondere Osterüberraschung hat sich für Gründonnerstag, dem 12. April, ein Zauberer angesagt.



Das Foto zeigt die große Gruppe des Kindergartens bei ihrer Aufführung des "Märchens vom dicken, fetten Pfannekuchen", das den Eltem zur Kindergarten-Weihnachtsfeier, aber auch bei der Rentner-Weihnachtsfeier im "Brauen Hirsch" aufgeführt wurde.

#### Einwohnerversammlung des Abwasserverbandes

Am 8. Februar 2001 hatte der Abwasserverband Wernigerode diejenigen Einwohner zu einer Versammlung eingeladen, die der 2. Bauabschnitt des geplanten Baus der Abwasserleitungen betrifft. Frau Hansel vom Abwasserverband erläuterte dieses Bauvorhaben, das vorsieht, Abwasserleitungen in der gesamten Straße der Republik einschließlich Am Schützenplatz zu verlegen, beginnend an der Bahnbrücke.

Hierfür wurde als Terminstellung die zweite Jahreshälfte 2001, eventuell ab September, genannt, vorausgesetzt, es werden die Fördermittel des Landes auch bereitgestellt. Dann soll kurz vorher noch eine weitere Versammlung zur Klärung bis dahin aufgetretener, detaillierter Fragen stattfinden.

Zu der alle bewegenden Frage nach den Kosten wurde auf Einzeltermine beim Abwasserverband verwiesen, da die Kostenberechnung sich nach unterschiedlichen Kriterien, die bei jedem Haus und Grundstück anderes sind, richtet. Genauere Kostenvoraussagen können erst nach Abgabe der Fragebögen, in denen die jeweilige Grundstücksbeschaffenheit eingetragen wird, gegeben werden.

Der Abwasserverband stellt die Zuleitungen für die Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze her, an die sich der Eigentümer selbst anzuschließen hat .

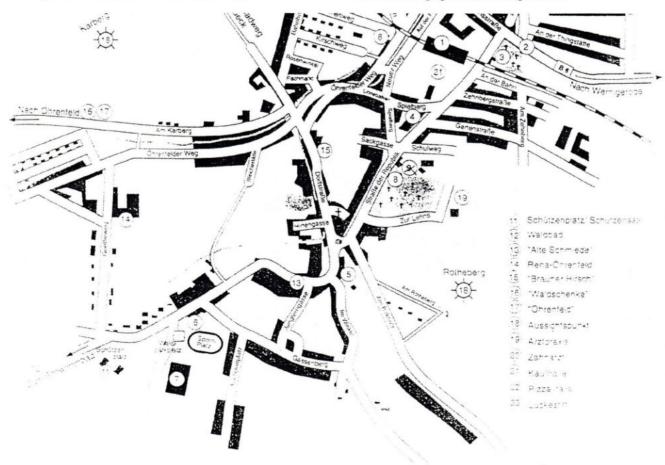
Werden auf einem Grundstück zwei Hausanschlüsse benötigt, so trägt der Abwasserverband den teureren, der Hauseigentümer den preiswerteren Anschluss.

Angeschrieben wurden auch die Besitzer von Eckgrundstücken angrenzender Häuser der anschließenden Straßen Neuer Weg, Linnebalken, An der Bahn, Zur Lehns, Gartenstraße, Zehnbergstraße, Spielberg, Schulweg, Dorfstraße, Am Birkholz, Gassenberg, Im Winkel, Jungferngasse und Am Sportplatz.

Frau Hansel bat um Nachmeldung eventuell nicht angeschriebener Besitzer von Eckhäusern dieser Straßen. Nach etwa einer Stunde waren die Fragen der Zuhörer an den Abwasserverband erschöpft, es wurde draußen sicherlich noch länger diskutiert und Unklarheiten erörtert.

Momentan wird die Bahnhofstraße an die bereits verlegten Abwasserkanäle der Nachbarstraßen angeschlossen. Der obere Teil an den Kirschweg, der untere Teil der Bahnhofstraße an den Blumenweg. Dieses Vorhaben soll Ende April abgeschlossen sein, dann werden die kleinen privaten Kläranlagen außer Betrieb gesetzt.

Im Jahr 2002 soll dann mit dem Ausbau der Straße der Republik begonnen werden. Doch darüber informieren wir noch zu gegebener Zeit genauer.



#### Schalker Freunde-Harz - Ein neuer Verein stellt sich vor

Seit September des vorigen Jahres besteht der Verein "Schalker Freunde - Harz". Dieser außergewöhnliche Verein ist ein Fanclub, der am 10.9.2000 in der Gaststätte "Zum Maulwurf" in Ilsenburg gegründet wurde (16 Gründungsmitglieder, zur Zeit 50 Mitglieder). Sein Motto heißt: "Einmal Schalke- immer Schalke". Warum gerade die Verbindung mit dem "FC Schalke 04"? Weil der "FC Schalke 04" langjährige Traditionen zum "1. FC Magdeburg" pflegt. Denn bereits in der DDR-Zeit wurden Spiele zwischen beiden Teams ausgetragen, nach der Wende fanden Freundschaftsspiele statt. Der Verein "Schalker Freunde - Harz" ist Mitglied im Schalker Fanclub- Verband e.V. (Hauptsitz in Gelsenkirchen). Zweck des Vereins "Schalker Freunde - Harz " ist die Unterstützung des "FC Schalke 04" in sportlicher und ideeller Hinsicht. Neben sportlichen stehen auch soziale Aspekte im Mittelpunkt der Arbeit der Vereinsmitglieder, so z. B. die Einbeziehung der Familien oder die Patenschaft einzelner Mitglieder für ein hilfsbedürftiges Kind. Nun zu den Zielen und Vorhaben des Vereins:

- Im März 2001 erfolgt die Eintragung in das Vereinsregister als "e.V."
- Treffen mit Prominenten
- Kinderveranstaltungen
- Veranstaltung für ältere Mitbürger
- Patenschaft mit einem hilfsbedürftigen Kind
- Fan-Club-Treffen mit anderen Schalker Fanclubs
- Teilnahme an einigen Fan-Club-Fußballturnieren

### Kinder-Flohmarkt

Auf Anregung einiger Eltern findet am 7. März in der Kindertagesstätte in Darlingerode ein Flohmarkt statt. Aber weder Flöhe werden verkauft, noch kann man seinen bockigen Martin gegen eine Heulsuse eintauschen. Verkauft oder auch getauscht werden hauptsächlich gebrauchte Baby- und Kleinkinderartikel oder Geschenke lieber Verwandter, die das Kind nicht braucht oder nicht mag. Durch diesen Artikel angesprochen sollten sich vor allem die Eltern fühlen, deren Kind die Einrichtung noch nicht besucht und die daher den Aushang dort nicht lesen. Stattfinden soll dieser erste Flohmarkt von 14.00 bis 17.00 Uhr im Speiseraum, den man auch über den Schulhof erreichen kann. Teilnehmen kann jeder, der noch das eine oder andere Teil "loswerden" möchte. anbieten muß jeder seine Artikel selbst.

 Fahrten zu Spielen des "FC Schalke 04" Die am 27.1.2001 im Darlingeröder "Braunen Hirsch" gefeierte "Schalker Nacht" fanden alle Anwesenden toll. Der hier als Ehrengast geladene Darlingeröder Bürgermeister Herr Bahr äußerte werterweise in seiner Ansprache, daß er den Fanclub für eine gute Sache hält und er diesen in jeder Hinsicht unterstützen wird. So wird es auch gelingen, in Darlingerode ein Vereinslokal zu finden. Gern werden noch Mitglieder in den Club aufgenommen, Begrenzungen für Alter und Geschlecht gibt es nicht. Die bisherigen 50 Mitglieder kommen aus den Landkreisen Wernigerode (Ilsenburg, Drübeck, Darlingerode. Wernigerode. Benneckenstein, Stapelburg, Abbenrode, Wasserleben), aus dem Landkreis Halberstadt (Osterwieck) und aus dem Landkreis Goslar (Vienenburg, Wiedelah), Ich meine. daß die Arbeit im Club für Jung und Alt interessant ist und Spaß macht. Wer Mitglied werden möchte, sollte sich mit dem Vorsitzenden Herrn Thomas Deckert. Veckenstedter Weg 5 b in Ilsenburg Tel. 039452/ 86595 oder mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Maik Weißbach, Mühlenwinkel 6 in Abbenrode. Tel. 039452/86086 oder mit dem Vorstandsmitglied. Herrn Peter Schulze, Halberstädter Weg 3 in Darlingerode, Tel. 03943/ 607768 in Verbindung setzen. Zum nächsten Treffen der Clubmitglieder am 30.3.2001 um 19.00 Uhr im "Braunen Hirsch" in Darlingerode sind auch Interessierte eingeladen. Ich bedanke mich bei oben genannten Herren für ihre Unterstützung.

#### Feuerwehrnachwuchs befördert

Am 17.2.2001 wurden vier junge Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zu Feuerwehrmannanwärtern befördert.

Wir gratulieren

Birgit Blum, Britta Kohlrusch, Dennis Gülzow und Daniel Trümpelmann

zu dieser Beförderung verbunden mit dem Aufruf an unsere Dorfjugend, sich unverbindlich bei der Feuerwehr über deren Arbeit zu informieren und hier vielleicht eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu finden.

#### Osterfeuer 2001?

Viele Einwohner Darlingerodes waren letztes Jahr traurig und enttäuscht, dass es kein eigenes Osterfeuer gab. Zu umfangreich sind die Auflagen, die der "Betreiber" eines Osterfeuers zu erfüllen hat. Neben der Genehmigung bei der Feuerwehr und beim Ordnungsamt muss man dafür Sorge tragen, dass kein Unrat dort angelegt wird. Ein längere Zeit abgelagerter Haufen muss umgeschichtet werden. Nach dem Abbrennen darf man die verkohlten Reste und den von den Besuchern "vergessenen" Müll entsorgen. Alles in allem viel Arbeit, nicht zu vergessen die Nachtwachen, denn zu gern wird das Feuer von der Konkurrenz schon vorher niedergebrannt.

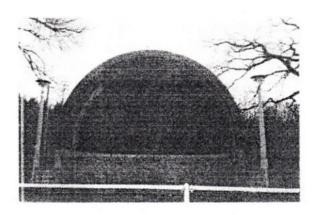
Alle Freunde dieser langen Tradition können jetzt jedoch aufatmen und sich auf das diesjährige Osterfeuer freuen. Gemeinderatsmitglied Olaf Giese und Herr Ruß aus dem Neubaugebiet haben die Organisation übernommen. Wie in Minsleben soll der Platz auch bei uns bis zum Ostersamstag geheim bleiben, um wenigstens einige der o.g. Hürden zu umgehen. Mit zwei Gemeindearbeitern wird am Samstag das hoffentlich reichlich von den Einwohnern herbeigebrachte Brennmaterial aufgeschichtet, der Ort wird kurz zuvor in der "Volksstimme" bekanntgegeben. Hierzu ein Hinweis zum Umweltschutz: Ins Osterfeuer gehört nur Baumschnitt, kein Plastik oder andere Kunststoffe, auch kein mit Chemie oder Farben behandeltes Holz. Außerdem wird noch jemand gesucht, der die Bewirtung der Besucher übernimmt.

#### Neues vom Jugendelub

Die letzte Gemeinderatssitzung erbrachte eine befriedigende Lösung für die Unterbringung des Jugendclubs. Demnach soll die über ABM beschäftigte Frau Wedling ab März die interessierten Kinder und Jugendlichen an drei Tagen in der Woche in einem Raum im "Braunen Hirsch" betreuen. Die DLRG will dort noch eine Tischtennisplatte aufstellen. Die Betreuung soll hier in der Zeit von 14.00 bis 19.00 bzw. bis 20.00 Uhr erfolgen. Bei eigenen Veranstaltungen des Pächters der Gaststätte ist eine Nutzung des Raumes nur bis 18.00 Uhr möglich. Den Mietzuschuss für die Raummiete übernimmt die Gemeinde, die sich vierteljährlich über Veranstaltungen und Aktivitäten informieren lässt. Es wurde deutlich gemacht, dass der "Braune Hirsch" bereits jetzt schon Anlaufstelle für viele Jugendliche und auch als Bezugpunkt zu sehen sei.

#### Bald neve WC's

Außerdem wurde auf der letzten Gemeinderatssitzung im öffentlichen Teil ein Brief des Schützenvereins verlesen. Darin wurde kritisiert, dass die Sanierung des Schützenhauses, welches aber auch ein Dorfgemeinschaftshaus ist, nicht wie von der Gemeinde zugesichert voranschreitet. Der Verzug wurde begründet mit dem Konkurs der Firma, die den Auftrag für die Sanierung erhalten hatte. Es musste ein neues Planungsbüro gefunden werden, welches Ende März die Unterlagen für eine Neuausschreibung abgeben wird. Nach der Zusage von Fördermitteln soll die Sanierung diesen Sommer erfolgen. Fest eingeplant im Gemeindehaushalt ist jedoch die dringende Sanierung Sanitärtraktes im Schützenhaus. Beendigung des Schulsports, welcher im Winterhalbjahr hier stattfindet, soll damit begonnen werden. Weiterhin ist für dieses Jahr die Sanierung des Musikpavillions - ebenfalls mit Fördermitteln - geplant. Er wurde anlässlich der 900-Jahrfeier Darlingerodes gebaut und hat bereits 15 Jahre auf dem "Buckel".



Die nächste Gemeinderatssitzung ist am 2.4. 2001. Um 17.00 Uhr ist die Gelegenheit zu einem öffentlichen Rundgang durch die renovierte und modernisierte Reha-Klinik. Im Anschluss daran findet um 18.00 Uhr die Gemeinderatssitzung im alten Seminargebäude statt.

#### Impressum

#### Herausgeber:

Redaktionskollektiv der Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. In der Redaktion arbeiten:

Rosemarie Ramdohr, Isolde Vedder, Annett Reulecke, Brunhilde Steve, Willi Abel

#### Weiterhin:

Dietmar Bahr als Berater